

Affaire numéro 1429

15 mars (1941)

LE PREFET DU DEPARTEMENT DU FINISTERE
A LA GESTION DE L'HEBERGEMENT DE L'ARMEE
QUIMPER

Objet : Rapport sur les baraques en bois à LE FAOU.

Monsieur le maire de LE FAOU me partage qu'il ne peut pas trouver dans sa communauté locale de quoi immédiatement loger les troupes d'occupation et les écuries obligatoires pour l'hébergement de leur 175 chevaux, et ainsi laisse ériger là des baraques en bois. Celles-ci seraient construites par une compagnie de construction locale laquelle ne peut pas achever la couverture par manque de l'indispensable tôle ondulée et le feutre de toiture. (surface de 500 m²)

Monsieur le maire de LE FAOU ne peut rien faire livrer sur place qu'il ne possède pas, malgré sa meilleure volonté. Il est pourtant à distribuer modérément un à un des certificats de réquisition valides, selon notre accord, livrés avec mon visa et le sien. Pourtant les officiers de la Kommandantur de la localité de LE FAOU ont demandé à cet effet à Monsieur le maire de LE FAOU une réquisition à offrir en lieu et place de conséquences personnelles. Autrement dit, il devrait être passé en cour martiale.

...

Cette menace n'est pas justifiée, là où en effet on ne peut pas demander d'un maire d'exécuter d'impossibles livraisons, c'est pourquoi j'apprécierai beaucoup leur instruire à ces messieurs les officiers de LE FAOU que la procédure habituelle est de poursuivre comme arrangé depuis longtemps entre la Kommandantur de terrain et la Préfecture.

P.O. DU PREFET

LE DIRECTEUR DES PRESTATIONS DE SERVICES DE SUPPORT DE VIE
DES COMBATTANTS



Le
Ar Faou

Document original (page 1 / 2)

15 März, 1

710

A/L.1429

DER PRÄFECT DES DÉPARTEMENTS FINISTÈRE

AN DIE HEERES UNTERKUNFTSVERWALTUNG

QUIMPER. ~~1884~~

BETRIFF: A. I.

Betrifft: Errichtung von Holzbaracken in LE FAOU.

Der Herr Bürgermeister von LE FAOU teilt mir mit, dass die in seiner Gemeinde augenblicklich untergebrachten Besatzungstruppen, die zur Unterbringung ihrer 175 Pferde benötigten Ställe, nicht finden konnten, dort Holzbaracken errichten liessen. Dieselben wurden von einem hiesigen Bauunternehmer aufgestellt, welcher sie aus Mangel, an dem zur Bedeckung unentbehrlichen Wellblech und Dachpappe, nicht vollenden konnte. (Fläche von 500 qm.)

Der Herr Bürgermeister von LE FAOU, ist trotz seines besten Willens nicht in der Lage etwas zu liefern was er nicht besitzt. Er ist jedoch dazu geneigt, einen für eine andere Gemeinde gültigen Requisitionsschein, unserer Vereinbarung gemäss, und mit Ihrem und meinem Sichtvermerk versehen, auszuhändigen. Jedoch haben die Offiziere der Kommandantur den Bürgermeister der Gemeinde LE FAOU dazu aufgefordert der Beschlagnahme an Ort und Stelle persönlich Folge zu leisten. Andernfalls soll er vor das Kriegsgericht gestellt werden.

...



Le
Ar Faou

Document original (page 2 / 2)

Diese Bedrohung ist nicht gerechtfertigt, da man doch tatsächlich von einem Bürgermeister nicht verlangen kann, unmögliche Lieferungen auszuführen, weshalb ich Ihnen sehr anerkennlich wäre, die Herren Offiziere von LE FAOU gefl. anweisen zu wollen, das übliche Verfahren, so wie es zwischen der Feldkommandantur und der Präfektur seit langer Zeit vereinbart ist, verfolgen zu wollen.

Handwritten: olf

Handwritten: X

Handwritten: U I U P

I.A. DES PRÄFETEN
 Bezüglich: Beschaffung von Holzbaracken in LE FAOU.

Der Herr Bürgermeister von LE FAOU teilte mir mit, dass DER DIREKTOR DER DIENSTSTELLEN DES SAFFENSTIEBENS. Bestatzungsgruppen, die zur Unterbringung ihrer 175 Pferde benötigten Ställe, nicht finden konnten, dort Holzbaracken errichten ließen. Dasselben wurden von einem hiesigen Bauunternehmer aufgestellt, welcher sie aus Mangel, an dem zur Bedeckung unzureichlichen Waldbisch und Schnage, nicht vollenden konnte. (Riiche von 200 da.)

Der Herr Bürgermeister von LE FAOU, ist trotz seines besten Willens nicht in der Lage etwas zu liefern was er nicht besitzt. Er ist jedoch dazu geneigt, einen für eine andere Gemeinde gültigen Repositionsschein, unserer Verabreichung gemäss, und mit Ihnen und seinem Stichvermerk versehen, auszuhandeln. Jedoch haben die Offiziere der Kommandantur den Bürgermeister der Gemeinde LE FAOU dazu aufgefordert, der Beschaffung an Ort und Stelle persönlich Folge zu leisten. Andernfalls soll er von dem Kriegesgericht gestellt werden.